

Wöchentliche Beilage zum Usinger Kreisblatt

Frauenrechtlerinnen.

Roman bon Margarete Gräfin b. Bünan,

(Fortfetung.)

fechaig Sabren mußte bas Beiraten verboten fein," bemerfte bellwig. "Auf der einzigen Reise, die Onkel Helmut je unter-abm, ließ er sich richtig von der schonen Englanderin ein-kitter genug mag sie's bereut haben, denn Onkel Helmut ift feblichfte Menich, ben es gibt." ben wunschest bu mir jum Schwiegervater?" fragte Leo.

fann er boch nicht leben. Er wird im nachften Monat achtzig

nicht, aber bei feiner guten Natur wohl noch manches Jahr. wird's mit bem Reichtum nicht weit ber fein, wenn er Rotens weiz verschlampen

fann's aber weber mit m belaften, noch darf taufen. Rotenwalde ift Frauen= ober Kunkel: Statuten muffen in be liegen. Der Onfelebe heilwig mit ihrer inandersebung fortfals ne, ging braufen ein nafel los, der ihr bas mitt und auch Leo übers ufhorden ließ. Eine nme schalt in nicht iblien Musbruden beftig. ber beulten laut. Ein ellte bagwifchen.

enfalls ift Otto nach Leos fragenden Blid. te meift Larm über irgend dnung. Die Kinder weis nicheinlich aus Mitgefühl, geliebter Karften fo ans nt wird."

de weil es entdeckt wurde, des Baters Sattelbecke Raninchenfifte genommen Bir wollen bingeben und mafgericht unterbrechen. nbie fleinen Schlingel leib; fit ein paar Jagbhiebe verbient baben."

nur. Wenn man fich, wird's nur schlimmer. s ich aus Erfahrung, junge Frau und legte dauf den Arm des Bru= bre schwarzen Brauen susammengezogen eine

men Augen flackerte eine unstete Angst auf. Du wirft beilwig!" Leo sath die Schwester erstaunt an. "Du wirft his nicht vor beinem Mann fürchten? 3ch habe Otto stets für

fie die Blumenvasen, Die auf bem Tisch ftanden, durcheinander. Ein fein nachklingendes Gerausch ber aneinander ftogenden Glafer ging burchs Bimmer. Draußen war's fill geworben. Dann wurde Die Tur ziemlich unfanft aufgestoßen, und ber hausbert, Baron Dtto v. Diersbrock, stand auf der Schwelle des sonnendurchzitterten, blumens burchbufteten Salons. Seine sehr große, massige Gestalt nahm die schweiß bedeckten Geficht lag ein argerlicher Ausdruck.
"Ift das eine Wirtschaft!" Er bielt seinem Schwager die Hand

bin, fuhr aber trogdem in feiner Strafrede, die eigentlich noch bem Rutider und ben Rindern galt, aber nach der beliebten Urt vieler Chemanner auf bas schuldlose haupt ber Gattin niederhagelte, fort: "Sch komme beim. Rein Mensch ba, ber mir bas Pferd abnimmt! Muß mir ben Gaul felber in ben Stall gerren. Bas febe ich ba? Der

brave Rarften fniet vor ber Ras ninchenfifte und tapeziert fie mit alten Gaden aus. Daneben liegt meine gute Cattelbede gerriffen, verschmußt - faum ju glauben! Aber ber Karften, ber fann fich paden! Der lagt ben Jungens nicht nur jebe Unart burch, fons bern vertufcht auch noch ibre dummen Streiche por mir!"

ăB

)er

an.

ett 18,

tett

ten

bie

ige.

er.

oll= ber

er-

ing

18-

ber

er.

F\$\$.

ung

Tero

ten,

ter-

ngel

brit

hau

glich

ju,

bme

be=

lefer

tiger

Ap.

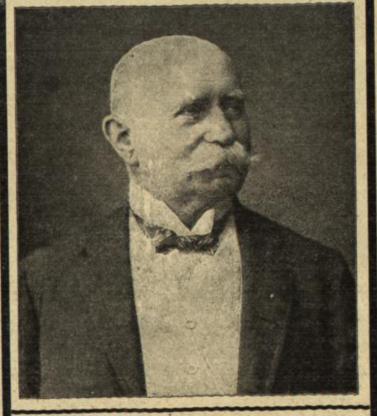
mode bet den tāch. mel. enng legs=

laß Karften geben," "Ja, laß Karften geben," ftimmte heilwig bei. "Sein Um-gang ift nicht gut für die Kinder."

Bas? Die ehrliche alte Geele!" widersprach Diersbrock sofort. "Barum paßt bu nicht beffer auf Die Jungens auf, Beilwig? Dun foll ich mir beswegen einen neuen Ruticher anlernen? Und reiten fann Rarften auch wie feiner. Er bat eine weiche Sand. Die anderen Lummel reißen ben Gaulen ja immer das Maul faput mit ihren Fäusten!" Er warf sich in einen ber tiefen Geffel und hatte ben Rockfragen auf: "Gibt's benn bier in biefem Saufe nichts gu trinken? Sat fie bich auch troden dafigen laffen, Leo?"

Bir haben uns fo lebhaft unterhalten, daß ich weber Sun= ger noch Durft fpurte," entgegnete ber junge Offigier. Er warf ber Schwefter einen aufmunternben Blid zu, weil er merfte, bag bie Laune bes Schwagers fich bereits befferte. Ein paar freundliche Borte von Heilwig hatten das Gleichgewicht jest ichnell bergeftellt. Aber Die junge Frau ach= tete nicht barauf. Gie ging gur

Tur, tehrte aber noch einmal um



Graf Ferdinand v. Zeppelin,

ber Erfinder des beutschen Luftschiffes, folog fein Leben in ben Sturmen bes Beltfriegs. Aber bas Gefchid batte ibn Erfolg und Sieg feiner Lebensarbeit noch ichauen laffen.

den jungen Gesicht einen schwermutigen Ausdruck. In den und trat vor den altertumlichen Ohrensehnstuhl, an deffen fleise Lehne Diersbrod mit ichlafrigem Behagen den Ropf jurudbog.

"Hoft du die Kinder vorhin geschlagen?" fragte sie leise. Er sah erstaunt auf. "Naturlich hab' ich das getan! Sollte ich sie vielleicht abkuffen fur ihren guten Bit? Bare ich nicht so beiß majt vor detnem Mann futchien: 300 nichten gehalten." sie vielleicht abküsser für ihren guten With? Bare ich nicht so beiß und mube gewesen, botten sie noch viel mehr Hiebe bekommen. Ra, 58

1195 perf Ban But

Lan

pfili

Gier gegi

tro Mbe)

Ste Bar

foll febe

hab

bie

abe foe

mu Tu Bet

mei lag

@t

Die grū

THE

8m

geg

fti

Œ6

Der

SI

¢h

18

bie

200 na

op 14

fid

30

Di

bL

es reichte auch so schon. Ich denke, sie werden meine Sattelkammer in Zukunft in Frieden lassen."

"Du bist brutal!" Sie zog ihre Hand, nach der er griff, hastig fort; ohne ein weiteres Bort ging sie zur Tur hinaus.

Diersbrod pfist einen Marich.

Leo sah nachdenklich vor sich hin. Daß die Ebe seiner Schwester

Biersbrod goß sich ein großes Glas ein und trank es mäster ber Diersbrod goß sich ein großes Glas ein und trank es mäster ein globen gestellt bei großes Glas ein und trank es mäster ein globen gie glas ein und trank es mäster ein globen gestellt bei großes Glas ein und trank es mäster ein globen gestellt gestellt geste gestellt gestellt geste er sich schwesker gestellt ge waffer und Wein bereinbrachte. Diersbrock goft fich ein großes Glas ein und trant ce

Bugen ein po Den Bechfel juge - ber D eine alte Jag einbringen unbefummert gimmer vor.

Leo beichle wefenheit feiner ju benüßen.

"Seilwig gi nicht," sagte er a überläßt sie in selbst. Sie ließ belt zu viel." "Was soll is machen?"

"Rummere um fie."

"Ich hab' m wirtschaftung con gerabe gen Und bann noch Romm' ich no will ich meine N Schlimm genn mich bann noc ziehung ber 34 nehmen muß."

"Nimm bich iner Frau an!"
"Wie benn? ? wie die beiden Strolche!"

"Muf bie fe freilich nicht. 21 anderen Art bill recht. Seilwig ? ber Birflichfeit zu phantaftisch m febr ihren Gefü gegeben."

"Man muß ! schen nehmen, m einmal sind," o Diersbrock Bird mir's jub ich wohl mal n Donnerwetter b Im gangen laffe wig tun und trei ihr beliebt. wirklich nicht b daß ich fie schle handle, Leo."
"Das behaupti gar nicht. Aber b

euch immer mehr ander."

"Mag fein. I aber weber ftunber Sterne anfeben, n sche Gedichte horn ich auch ben Ropf in ben Bolfen wie wurde die Wirt Parchow bald ri fatt vorwarts geb

"Bielleicht."



Flugzeugabwehrgeschut auf einem Rraftwagen beschießt feindliche Flieger. Originalgeichnung von Johannes Gebris.

gerade feine fehr harmonifche war, batte er ichon oft bunfel empfunden. Hein — ganz gewiß! Und nun gib Ruh'. Das ift in Diersbrock war allerdings für eine zartempfindende Natur reichlich Beugen. Beug von seellichter Gemeinschaft und gemeinsamen Interessen in erwartete, daß Diersbrock nun anfangen wurde, über Heilwig verwünscht unbequem. Du wirst das auch sich noch merken zu flagen, über ihre Empsindlichkeit, Berträumtbeit, ihr beständiges Aunge."

ăB

en.

ılle risc

116

nen

pett

gen

bie

SQe.

ser-

:Dol

ber

ser. ung

HB=

ber

er.

TH.

ung ifere

ten,

dertabt

ngel

brit

dan

glide

şu,

bme

eiger

Mb. noch ber den täd. mel. rung iegs:

be= teler

per, ale in fold gleichgeltiger Che su froffeln, bliebe id un-

bei siebenundzwanzig Grad im Schatten ift ,frosteln' eine eenebme Empfindung," warf Diersbrod lachend ein. "Aber entig. Ich frostele gar nicht."

Laden berührte Leo unangenehm. Ihm tat Beilwig leib. efftube mit ben alten geschnitten Edranten, Delfter Bafen iden auf dem gierlich gedeckten Lift bereitgefiellt. Die ngen in unbeimtich reinen, weißen Leinenblufen und breiten gatrofentragen warteten mit feierlichen Gefichtern binter ihren

beilwig machte fich an ber Teemaschine gu schaffen. gerBin firich feinen Meffen über Die Ropfe. Die ffeife Salfleinen übeltater berührte ibn peinlich. Conft war man gee eft noch einmal auf allen vieren um ben Tifch laufen ober ame fcbiegen gu feben, ehe man fich in Rube fegen fonnte. ig iprach gar nichts. Biemlich frumm Schluckten auch bie or Effen binunter. Gelbft Diersbrod fagte faum etwas. Die offe Miene seiner Frau und die ungewöhnliche Artigkeit one fchien auch ihm

brudend zu fein. n bie Jungen fofort. en wir uns jest auf mba," schlug Leo vor. mis es boch fuhl genug

bem weißgestrichenen a Veranda brannten blichter ruhig und bes Gartens fanbte ende Solunder feinen wurzigen Atem. Guße te ber angrenzenden mifchten fich barein. then brang bas Ge ines Laftwagens, ber n und schwer über die te fubr, in die laue den Weg. Das Helios in der Mitte des buftete fcwer. Un mflen himmel tauch= erften Cterne matt:

Geprach, bas beim not ganglich gestodt ibleppte fich auch hier biam weiter.

rgen geht's bei uns Felddienftubung! endlich. "Ich prict."

nur. Ich bestelle Pferd." Diersbrod

Dinsbrock tippte gegen seine Stirn. "Bei dir ist wohl von der time Schraube los — was? Gute Nacht will ich den Bengels m- weiter nichts. Glaubst du etwa, ich trage ihnen ihren dummen ib lange nach? Denke gar nicht dran!"

Ind Karften?" fragte Leo mit leisem Lacheln. "Packt ber morgen

Ammes Zeug! Das fagt man so im ersten Arger. Wer sollte imn die Pferde pußen und fahren? — Nun, und du, kleiner app?" Diersbrock legte seine Hand unter Heilwigs Kinn und ich ihr Gesicht zu. "Was soll ich benn nun mit dir machen,

bfreifte seine Hand ab. "Gar nichts!" Ihre Stimme klang "Raß mich, bitte!" Bic ein Gluck, ein Chemann zu sein!" trallerte Diersbrock im

"Na, lag bich nicht abschreden, teurer Schwager. Immer

"Ma, lag old finde wie jest."

"ber heilwig!" sagte Leo, als er mit ber Schwester allein war.

Binder, marum migversteht

Barum? Ja warum? Beil's eben bei une feine Abereinftimmung, sondern nur Streit gibt. Jeder Ion, ber angeschlagen wird, ift ein schonbeit und Frieden leben! - Rennft bu bas übrigens eine Kleinigfeit, wenn meine Kinder wegen einer kindischen Unart undarinherzig geschlagen werden und berjenige, der sie bei ihren dummen Streichen unterstützt, straffos ausgeht? Wer tilgt die Bunden, die solche Behandlung in einer zarten Kinderseele binterlafit?"

"Du faßt bas wirflich ju übertrieben auf, und überhaupt fing Leo an.

Aber er vermochte nicht weiterzusprechen. Ihr gequaltes Schluchzen unterbrach ibn. Erschüttert sette er fich neben fie und zog ihren Ropf an sich. Er fühlte bas Beben ihres Körpers. Schwer lag bas junge weinende haupt an seiner Bruft. Da verstummten seine Borwurfe und besonnenen Ratschlage und alles, was er ihr batte fagen wollen. Ihre Eranen rannen unaufhaltfam über feine Sante.

Mis Diersbrod nach einer Beile gurudtam, fant er feinen Comager

allein auf ber Beranda. "Deilwig ift ju Bett gegangen. Gie bat Ropfichmergen," beantwortete Lee fury Die Frage nach der Schwefter. Diersbrod fab ihn



Berfauf lebender Ofterlammer in ben Strafen von Bufareft. Rad einer Photographie ber Berliner Buftrations-Gefellichaft m. b. D. in Berlin.

Arften Leos Pferd. Der junge Dffizier brach sofort auf.
Karsten Leos Pferd. Der junge Offizier brach sofort auf.
Langsam ritt er durch die stille Dorfstraße. Un der Biegung des Weges sah er sich noch einmal um. Da lag das weiße Haus still und sieder tippte gegen seine Stirn. Bei dir ist wohl von der friedlich in dem Halddunkel der Sommernacht. Über dem roten Dach leuchteten bie Sterne. Der Holunderbaum raufchte mit feinen ich mer-buftenden 3weigen. Ein feltfam webes Gefühl fag ihm im Bergen, wenn er an die Chrvefter bachte. (Fortfehung folgt.)

Zu unseren Bildern.



Derfauf lebender Ofterlämmer in den Stragen von Bufareft. - In Rumanien gab es noch ftarte Gegenfage im Leben bes Boltes. Die Bauern trugen noch die alte malerifche Tracht, und ebenfo hatten fich bei ihnen uralte Gebrauche von ben Borfabren ber erhalten. In ben Stabten bagegen, vor allem in ber Sauptfladt Butareft, hatte man fich eifrig bemubt, Parifer Elegang und Parifer Lebensweise nachzuahmen, ohne fich babei immer nur gerade an die besten Borbilder zu halten. Insbesondere die großen Feste murben auf bem Lande mit allerhand besonderen Gebrauchen gefeiert. Wer es sich irgend "Mer Heilwig!" sagte Leo, als er mit der Schwester allein war.

Ihre Heilwig!" sagte Leo, als er mit der Schwester allein war.

Imußiest Diersbrock nicht so reizen. Kinder, warum miswersteht die Stadt und brachten lebende Lammer zum Berkauf, die sie meist selber aufgezogen hatten. Wievel der Krieg von all diesen Sitten noch übrig gelassen willen willen!"

ertifterichten nate ber lendern | arndirallimengerrend nen wourftrich been Dilmen weftille. minifteriums noch ju bestimmenden Aufbereitungs. 60

1195 perf Ban But

Ban Pffu

Giet

gegi

troi übe 510

Bar foll

febe

bab

bie

abe fice

MI

Tui

Bet

mei

lag

Erf

Die

grü

THE

Su Ra

geg

fri

€6

der

84

ch

hie

B

nq

fid W W

bli

Mannigfaltiges.



Die erste Geige. — Ein armes Zigeunervaar hatte kein Kind und war darob sehr traurig. Als die Frau eines Tages im Walde Pilze und Beeren sammelte, weinte sie über ihr einsames Leben still vor sich bin. Da humpelte ein grautopfiges Weiblein beran, bliefte die arme Zigeunerin freundlich an und sagte: "Gehe beim und weine nicht. Du wirst einen schonen Gobin bestommen ber wird sehr reich und vonnehm und alliestig worden. tommen, der wird febr reich und vornehm und gludlich werden."
Da trodnete bie Frau ihre Tranen und ging frohlich ju ihrem Manne beim.

Richt lange barauf bes fam fie einen Anaben, ber war fo icon, bag fie fab, die Weisfagung der Miten im Balbe fing fcon an, fich zu erfullen. 2016 ber Cohn jum Jungling bers angewachsen war, ba ftar-ben beibe Eltern. Der Cobn aber wußte,

mas icon vor feiner Be= burt von ihm gefagt mors ben mar, und beichloß auss jugieben, um fein Glud gu fuchen.

Er manberte lange und fam endlich an eine Ctabt, deren Konig, wie man ihm ergablte, eine wundericone Tochter besaß. Die wolle er bem jum Beibe ges ben, ber etwas noch gar nicht Dageweienes soch gar nicht Dageweienes schaffen könne. Der Jüngling ging zum Könige und fragte: "Bas gibst du mir für eine Aufgabe? Ich möchte gern deine schöne Tochter beiraten."

Mun maren aber icon Jahllose Freier gefommen, die alle jene Bedingung nicht erfüllt hatten und wegen ihres Borwipes in ein schreckliches Gefängnis geworfen wurden. Des wegen ward der König zorwige und Schell den Ihrenie und Schell den Ihrenie und Schell den Ihrenie und Schell den Ihrenie nig und ichalt ben Jung: ling: "Du weißt recht gut, daß nur der meine Toch:

noch gludlich geworden."

Wie er so jammerte, wurde es auf einmal taghell um ihn, und vor ihm stand Matuna, die Feenkönigin, diesmal in all ihrer Herrlichkeit. "Ich bin gekommen, um mein Bersprechen einzuldsen," redete sie ihn an. "Siehe, ich habe dir diesen hölzernen Kasten und dieses Städchen mitgebracht. Nimm von meinem Haupte einige Haare und spanne sie über die Offnung im Kasten." Allis der Tüngling dies getan hatte, zeigte sie ihm, wie man mit dem Städechen über die Haare streichen musse, und erklarte ihm: "Was du jeht bier gesschaffen hast, das hat noch kein Menschenfopf erdacht, kein Menschenauge erblickt, du hast also des Königs Bedingung erfüllt und wirst die Prinzessin beimführen." Danach neigte sie sich dann zurück.

weinte hinein und reichte es ihm dann jurud.
Der Jungling strich über die Saiten, da entströmten ihnen Tone und Melodien, wie niemand sie bis dahin gekannt hatte, und die schon den Augen des Spielers Tranen entlocken, während sie zugleich sein Herz mit Gludt und Frieden erfüllten. Als er geendet hatte und aufblickte, war die Feen-

und Frieden erfüllten. Als er geendet hatte und aufblickte, war die geenstönigin entschwunden.

Boll von neuerwachter Hoffnung rief er seinen Kerkermeister herbei. Der war schon von dem lieblichen Wohllaut berbeigelockt worden und fland lauschend vor der Tür der Zelle. Er führte den Jüngling alsbald zum Könige. "Hore und sieh, o König, was ich Neues geschaffen babe," sagte der Jüngling und sing an zu spielen.

Da wurde des Königs Herz zum Jubeln und zum Weinen gerührt, und voll Freuden rief er: "Mein Sohn, du hast die Braut gewonnen!" Er wollte sie berbeitufen lassen — aber auch sie war samt ihren Damen und allem Oosaesinde schon durch den Wohlklang der süßen Tone berbeigelockt worden Dofgesinde schon durch den Mohlklang der suffen Tone herbeigelodt worden und ftand gluckleig horchend im Borzimmer. Sie wurde des Junglings Gemahlin, und er war von der Stunde an reich, vornehm und glucklich —

burch die Erfindung der Geige. [E. D.]
Der Arauerpalast des Monteguma. — Als die Spanier Merito eroberten und ben Ronig diefes Landes, Monteguma, in ihre Gewalt brachten, fanben fie unter feinen gablreichen Palaffen auch einen, ber ber Trauerpalaft hieß. Jeder meritanifche herricher mußte nach ber Gitte bes Landes ein folches Gebaube befigen, in bas er fich jurudiog, wenn er einen naben Unverwandten verloren batte, wenn Ceuche, Mifmache ober irgendeine andere offentliche Rot

bas rand befielen. Diefer Trauerpaiaft war ein bufferes Beblub Dach und alle Mobel waren fcwarz, Die Tenfter flein und Rei vergittert, fo bag nur febr wenig Licht in Die Gemacher einbin Die Diener gingen ftumm einber, und man befahl ihnen nur b In biesem traurigen Aufenthaltsorte verweilte der Ronig fo la Schmerz nachgelassen hatte und er sich wieder nach den Luit bones sehnte. Dann wurde er unter allgemeinen Freudenbeite dem Trauerpalaste abgehoft und in einen seiner anderen glangen

Befreiender humor. — Der zu Unfang Dieses Jahrhundens : Rechtsanwalt August Mundel galt als ber beste Berteibiger in met

mabrend er im und in der Deifterfchaft ber einige chenburt follegen fant Die ber Dimmel anderen verlagts war fein Du bem er ber gerin Sache eine bei abgewinnen tor

Einmal war liner Junge ang ben, weil er ein mann "Guten Huguft!" Buger follte, und Mu ber Berteibiger gen. "Diefe führte nun P "trifft mich perio benn, fo frage beine guten Ette digen wollen, a in ber Taufe ber Muguft gaben? nicht, und ich frei: wenn mich Senat, nachtem Schickfal meiner ten wohlwollend haben wird, be Wiebereintritt in Saal mit einem Guten Morgen, begrüßen follte, i bas nicht als ci



Tröstlicher Bescheid.

Glaubiger: Endlich, endlich, Bert v. Müller, treffe ich Gie einmal! find Gie nie gu finden; aber ich verfichere Ihnen, bag ich felbft fo große Berbindlichkeiten zu erfüllen habe, daß, wenn nicht bald Geld ins haus tommt, ich durchgeben muß.

Schuldner: D bitte, gedulden Gie fich nur noch einige Tage, dann - tonnen wir miteinander gehen.

ter bekommt, der etwas
ganz Neues, Unbekanntes schassen kann. Weil du solche unnühe Frage stellst,
mußt du auch ins Gefängnis." Und er ließ ihn in ein finsteres unterirdisches
Loch steden, wo er weder Sonne noch Mond zu sehen bekam.
Darüber grämte sich der Iüngling sehr und klagte: "Ach, das graue
Beiblein hat meine Mutter getäuscht! Ich bin weder reich noch vornehm
nach allessiger, im Auftrage des Senats noch ein herzliches Guten Morgen, Solden Borten tonnte niemand widerstehen, und der Boribe Gerichtshofes, der sonft teinen Spaß verftand, ichloß die Bertund Freispruchs mit den Borten: "Zum Schluffe habe ich Ihnen, be teidiger, im Auftrage des Senats noch ein hergliches , Guten Morgen, jugurufen."

Schergrätfel.

Es fuhr herr Aung mit seiner Schweber, Jugleich mit hing und dessen Frau Jur Stadt, und bort bei einem Best er Ju hinzen iprach: "Bie fomisch, ican, Wit lösen jehr die Gintrittscheine, Es tostet jeder eine Mart, Drei Mart genügen, wie ich meine, gar uns zum Eintritt in den Part."

Und richtig ift es fo gefcheben, 2Bie tonnte bas gang einfach geben? Muflöfung folgt in Rr. 16.

Verwandlungsaufgabe.

Jebes ber nachfolgenden Borter ift durch Umftellen der Budftaben in ein rt ju verwandeln. Die Anfangebudftaben der nengefundenen Borter unt Bort ju verwandeln. Die Anfangebuchftaben der neugefunden Burich an unfere Lefer. Bunfch an unfere Lefer. Dafen - Garn - Tox - Strob - Robe - Mobe Rede - Star - Murat - Leda - Segel - Relfe.

Muflöfung folgt in Rr. 16.

Auflofung von Dr. 14: ber vierfilbigen Scharabe: Bemiffen, baft, gemiffenhaft.

Alle Rechte vorbehalten.

Rediglert unter Berantwortlichfeit bon Rart Theodox Senger in Stuttgart, gun und berausgegeben von ber Union Deutsche Berlagigejellicaft in Stuttgnt.



andmanns Wochenblatt.

Allgemeine Zeitung für Candwirtschaft und Gartenbau.

Gratisbeilage gum Ufinger Greisblau.

s gemäß

ungurpereptember

fesse

find alle

), foweit

id aus-

Buftanb

troffenen

nmuugen

fomeit

baß bie

pon ihr

rechtage. lig finb.

ben Ber-

angevoll= Trop ber

mb Ber-

dimmung

h Breuß= cund ber

nugser.

ffafern.

äußerung

Torffafer.

anftalten,

b Dyder-

. Reuftabt

Triangel

freufabrit

Diridau

- Jeber Rachbrud aus bem Inhalt biefes Blattes wird geriftlich berfelgt. (Gefes bem 18. Bent 1801.) -

en eines giten Obebaumes.

A. T. (Mit Abbildungen.)

guter Obftbantme follte tros negen nicht vergeffen werben grieg hat gelehrt, welche Rolle. der Bolfsetnährung frielt, und hindurch, bis er enblich mier Beitreben dahin geben, uns zugrunde geht. Wenn ein ber Verforgung ber Bevölferung folder Baum bin und mehr vom Musiande unabhängig Die Möglichfeit bagu ift vorhanden, n Dorfe gibt es noch leere Blane, Bege, die mit Dbftbaumen ben fommen. Die Beit der Frühlinge.

tennimmer in mancher in manden Bruh-

ambaften Baum mit mindet. fürliebnehmen man feine pat macht. Dogu unter den gegene hätmissen bei der mit ber Babu einstellen

ce immee not welche auch bei von Oblikanmen m hilligen Breis

niemals ein gefundes Bebeihen zeigen, fondern er frantelt oft mehrere Sahre wieder auch wirthich einmal wächst, so vergeben dod viele Jahre, the er Frudite tragt, Die bagn in ber Reget recht fummeriich find. Für jeben Candwirt, der Obphäume pflanzt in ber Baumichule ift ebeit gut genug, um gepflangt Daber, welches die Reitn-

Bei ber Beurteilung eines jeben jungen Oble darimes utuß man zurechft fein Augenmert auf die Biemurgelung richten Diele toll eine reich verzuwigte tein und bei bem Willebeben nicht beschabigt werben. Eine farte, nach unien gehende Pfahliourgel,

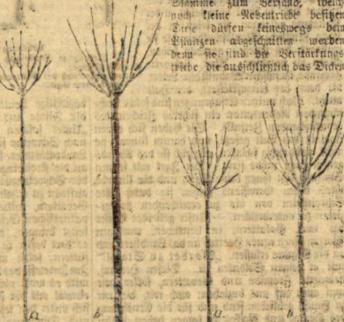
zeichen eines guten Obfis

Detpicht gelegt wirb, ift angeenterm Can sweigte Seitentonegein, welate etwa die Starte eines Daumens befigen. Mit gafftreiche Fafermurgelin braucht man ebenfalls fein befonberes Bewicht gu legen, benn Dieje leiden in Der

Regel beim Einpaden und wahrend ber Beforberung und iterben bann ab, fo bag fie bei ber Anburgelung bes Boumes gar nicht mehr in

aus dem Gorten geworsen hat, weil fie ibm und Sauerlieschen eine jolehe von i, sei m gertigt binderlich waren Wächt nun auch ein folch Die hohe ber halbstamme beträgt in der Regel minderwertiger Baum wirflich an, fo wird er doch 125 bis 1.50 m. Wegen Mangels nir Borrat

fommen guweilen auch fehwächere Stomme jum Berfand, welche noch tieine Rebentriebe befigen. Birie durfen feineswege beim Billingen abgefchitten werben. benn fiel find bie Berftneftings. Die ausichliehtich bas Diden-



Bi one angue Emergatrice Magnikromus. o' tern Bochen.

lange nicht jo von Bebeutung wie gut ver- wachstum des Ciammes foeben Durch ihr Sortichneiben warben bem Baume gahlreide Bunben jugefügt, welche eine Schwachung bes gangen Baumes bewirken, die aus bem Grunbe nich nur fo nachtelliger außert, ale ichon burch bie Berpflauzung bes Baumes felbit eine Sibrung in ber Lebenstätigfeit begielben herbei-

geführt wird. Die Krone foll nicht gu alt und biters jurudgeschulften, jondern mir fraitigen Jahres-trieben berfehen fein. Gie muß aus einem Samptleitzweig und vier bis juni Nebenzweigen beftehen Die gar nicht selien augmneffende Resselform ift zu verwerten bie Borteile, feiner Rinde nicht antreffen. And welche Die Kronenform mit einem hanpileittried Die Holle ber Sthanne ift gut berfid biete, find fo übermiegend, baft ihr ftets ber

Röniglich Recht gu, Annahme fafern bes ien biefer dangeiger

e die Abund noch ie von der Breugifchen te ermach. s Sammel-Ablieferung

Betracht fommen. Der Stamm wuß gefund, gerabe, unten genügenb ftatt und nach aben verjüngend zulau end fein. Wanden. Mood und Flechten bar man auf ichtigen Die Apfel., Birten und Borutg zu geben ift.
Sufftirschachstennne sollen eine Bon großer Wichtigkeit bei bem Ankani pale von 1,80 ble 2 m haben, von Obstbaumen ift and bie Sortenwahl, und während bei Pflaumen, Zweischen man kann in biefer Beziehung gar nicht

> beftraft, mer fahrlaffig die vorgeschriebenen Logerbilder eingurichten ober gut führen unterläßt.

an die vorbezeichneten ober an die pon ber Rriegs= Robftoff Abteilung bes Roniglid Breugifden Rriegs. minifteriums noch ju bestimmenden Aufbereitungs-



Maribung i. Ridelt gerffengter Beam.

1131

perf Ban

But Ban pflu

Giet

gegi tros Abe)

Ste Lar fall febe

bab bie Abe

fce

物川 **L**u

Ber

mei

lag

Erf

Die

grü

tüd

8m Ra

geg

fri

Es

ber

翻

11

B

bie

be

na

op 14

30 W

sorgfältig genug zu Werte gegen. Soviel als und die Hütterung unseres bisherigen größten wirten sehr entgegen und genaus nach folge Gorten kansen, welche Fettlieseranten, des Schweines, fidst namentlich der Schweine in die Forsten des nangelnden Kraftstutters wegenauf Schwierig- sochen vorhanden sind gern gefanfte Sanbelsmare bifben; benn gerabe von der Andwahl der Sorten hängt uicht seiten der klingende Exfolg der Obsidaumzucht ab. Auch foll man nicht zu viele Sorten anpilanzen. Wer diese Gesichtspunkte bei dem Ankanf von Obsidaumen beachtet und es nach einer

forgfältigen Bflanzung anch nicht an der wötigen Bflege fehlen läst, wird gewiß auch Grende an feinen Obstbaumen erteben.
Da Bilber beffer wirten wie lange Be-

fcreibungen, verweifen wir ohne weitere Mus. führungen verweisen wir ohne weitere Ausführungen auf die beigesügten. Bild 1 zeigt ihm ins Fleisch und Aut übergegangenen
einen richtig gepflanzten, am Pjahl gut
könterungsweise seines Biebes im Intereise
damit habe ich, tiebwerte Freunde,
damit habe ich, ti Wohlgebnoeier Krone und guten Burgelvermögen. Die Bilber 2 und 3 jeigen richtige Bummkonen beim Pflanzen und zwei Jahre nach der Pflanzung. Anch der Schnitt ift

angebentet.

Durchhalten!

Bon Gebatter Chetfdan.

28 Friedensangebot unferes Raifers und feiner Berblindeten haben die Geinde mit ichnoben Worten abgeleign. Benn man, Gebattern, bie Reben ber leitenben feinbliden Staatsmänner von brüben fleft, jo fann man leicht zu ber Annahme gelangen, fie feien in ber Lage, famtliche Staatsfchulben, bie fie während des Krieges gemacht haben, allein zu bezahlen. Aber, liebwerte a) dem mängen. Freunde, ihr sahher Bahnift eine Leiter, b) swei Jahre use der Byangung mit angebeuteten Gynit.

bricht. Nach meinen Erfahrungen find solche hoch böswillige Leute ternte ich lennen, die einsach bleiben, und es soll für die Schnenben Redensarten ein sicheres Zeichen des die Flinte ins Korn warfen und erflärten: schroten werden. Auf den ersten s tönenben Redensarten ein sichetes Zeichen des bevorstehenden Zerjalls. Sie haben sich einen Zgel in das Beit geseht, und danum können sie nicht mehr ruhig schlafen, obgleich sie des Abends gewiß recht mide sind. Der Zgel mit seinen Zeichels sieht hann keine Abendels sieht hann keine gewiß recht mibe find. Der Igel mit feinen Stacheln läßt ihnen feine Ruhe, und die Unruhe ihres bojen Gemiffens juden fie burch ihre Schreiereien von nie zu erreichenben griegszielen zu unterbruden. - Unfer geliebter Kaufer hat mun, Gevattern, in herrlichen, martigen Borten einen neuen Heerruf an bas Landheer und noten einen neuen Heertin an das Landheer und an die Marine erlassen. "Werd et zu Stahlt" ruft er seinen Soldaten zu. Diesen Heerus, siedwette Freunde und Gevattern, sollen wir nun anch auf und beziehen; auch wir, die wir zu Hause geblieben sind und sür die Ernährung des Heeres und Bostes zu sorgen haben, sollen im harten Kampse gegen den teustischen Auss-hungerungsplan unserer Feinde zu Stahl werden, damit unsere Keldaranen im Schübengraben bamit unfere Feldgrauen im Schühengraben wiffen: "Dinter uns sieht die Heimarmee, fleben nufere Lieben, die in dem Kampfe um die Er-

nahrung ebenso tapfer sind wie wir."
Leicht ist bieser Kampf nicht, Gevattern.
Wie Ihr ja alle wift, sehlen besonders Fette,

aufmerkjam, daß die früher herausgegebenen, so ungentein belledten Artikel und Belehrungen von Gedatter Chrischan in Buchform, und avoor dereits in zweiter Chrischan in Buchform, und avoor dereits in zweiter Auflage, erchienen sind. Das Duch fahrt den Titel "Gedatter Chrischans Landschieden der Auflage. Beofamen". Ein Buch gemeinverkändlicher und anzegender Belehrungen aus allen Zweigen der Landwirtschaft. Zweite, der niehrte Auflage. Breis geheitet I. & 40 I., gestunden I. & 30 I. (In Paritien für Bezeiter diniger.) Bertag von J. Neumann. Rendomm. Sas hidsche Wert in zu beziehen durch tede Buchlandlung, durch die Gerbagbuchhandlung direk, iswie auch durch die Kerlagsbuchhandlung direk.

feiten. Aber bor Schwierigletten, Gevattern, die der der Geinsterigkeiten, Gevaltern, zusammen und bestellt einen gen und unsere sieden Feldgrauen sich micht davor gesürchtet haben, sondern sogar migsich machten, was früher als unmöglich gehalten wurde. Im großen und gangen, siedwerte Freunde, tut sa großen und gangen, siedwerte Freunde, tut sa großen und gangen, siedwerte Freunde, tut sa großen und gangen, siedwerte Freunde und werden daum widerstand auch unsere Landwirschaft ihre volle Schuldiaseit, sied gut, und es wird die Fate Frieges dach auch so manden Gevalter tennen seinen der gelerut, der sied in surchtbaten Schundserten Gemeindehirte wieders erging, weil er von der gewohnten

Mobilbung 5. finjebrige Maumtronen. emiabrige Gerebelung.

a) beim Bhangen.

b) imel Sabre pad ber Glanjung mit angebeurerem Contil.

"Unter folden Berhaltniffen füttere ich nur noch Schweine fur ben eigenen Bebarf!" Biele Lanbrateamter haben barum Aufmunterungen an die Kreiseingeseisenen ergeben laffen muffen, bie Schweinegucht in bem bisherigen Umfange aufrecht gu erhalten. Rach meinem Dafürhalten, Gevattern, folite man foldje boswilligen, unpatriotlichen Gesellen einsach in ein Arommel-feuer bringen, damit sie einmal ersahren, ob es bort besser ist oder zu Hause beim Schweine-füttern, selbst unter schwierigen Berhältnissen. In Interesse des Durchhaltens, liebwerteFreunde, with es wohl nicht schaben, wenn wir uns heute etnmal mit der Frage beschäftigen: "Wie kann sich unter den jedigen Berhältnissen die Aufgucht und Fütterung der Schweine gestalten, wie können wir durchhalten?"

In allen benjenigen Wirtschaften, Gevattern, in denen bis au bem Beginn bes Rrieges Gdaveinezucht gekrieden wurde und man sich mit der Elufzucht von Fexkeln beschäftigte, in auch jest noch die ersoederliche Mitch vorhanden. Zwar ist auch ein Teil der Magermilch mit Beschlag belegt, aber so viel Mitch und Molkereiabsätte, tole zu der Ernährung der Ferkel erforderlich sind, verbleiben seber Mildwirtschaft, so daß die Zucht burchaus nicht eingeschränkt werden braucht.

Schwieriger geftaftet fich fcon ble Ernährung ber Läuferichweine; aber auch für bieje ift geforgt, wenn wit und nur entichliegen fonnen, bon det bisherigen Fütterungsweise abzuweichen. Für die Läufer ist die Weibe wie geschaffen. Wo sich nur Gelegenheit dazu findet, sollen die Afere dom zeitigen Frühiahre die zum Spätherbit ausgetrieben werben. Befonbers geeignet ift bie Riceweide Ein Morgen gute Motfleeweide fann Sas hübsche Wert ist zu beziehen durch feder Budharden gune Anderung durch die Erpedition bleses Blattes, iowie auch durch die Berlägsbuchhandlung direk, bet kann zu Berlägenten als durch die Berlägsbuchhandlung direk, bas last Euch gelagt fein, nützt die Kierweibe gründlich studiert. Gedatern, lest wie Bereinsbucherten und namentlich zur Anfrahme in die Areiswanderbistlothefen empfahlen werden. Stantsreglenung kommt weserden den Land. Indere den Indere den

gufammen und bejtellt einen ge

Ein gang borgügliches Schweisen gener ber Belange ich ich begele

folder Metter erwiefen. Sevattern, an den befa güdster Dr. Miller in und lagt Gud) Stedl Kulturanweisung sender Herr hat im Laufe d vieler Müho eine be herausgezüchtet, welce neunt, und die fann Erfahrung bestens emp Deutschen Bandwirte anertannt worden. Molfereiabfällen, man bie Läufer bis gin durchbringen.

Ja, die Mait, mit doch fo feinen Saten. 8 Sunbert ber geerntele Futterungszwede freigen follen babon Graupen macht werben, es foll

ist wohl zu ersehen, daß wir sehr iba gehen müssen. Der Staat liefert y Maissichtot usw. und bazu gibt is Fifch und Fleischmehl zu kaufen, a mittel man burchaus nicht verachen reell find; aber ihres hohen Breifesn mit ihnen haushälterisch umgege Es sommt jest für jeden Landrom in darauf an, seine vorhandenen sie der rechten Weise einzuteilen na Dagu will und ein Buchlein behilbit fürzlich im Berlage von J. Neumann enchienen ist und nur 0,60 Mt. in den Titel: "Einträgtiche Schon des Land wirts". Der Berjassa ber Direftor ber landwirtichaftlichen gu Geelow. Dem Herrn fieht en Erjahrung auf bem Gebiete bet & gut Geite, und wit fonnen uns Führung anvertrauen. Mber nich Futtermitteln ber Wegenwart redin fondern es gibt und auch Beleinun Schweinestall, fiber die Schweinen der Ferfel, über die Mait ufm. 36 barum namentlich auch den fr gebattern, bon benen mander bi ein Schwein gefüttert bat, burd Beit gezwungen, sich aber nun ein zulegen will. — Gevattern, sa Herten gesamt, die, wenn sie ein K sollten, einsach mit dem Federmit beiden Blätter unsetnanderichniss an dem Meffer rochen. Roch'el das Buch gelobt, roch es falecht, i gutes haar an bem Berfuffet! De zu biefer Urt bon Lenten gehore id! wenn ich ein Buch einbrebte in be

inte Mitteilungen,

or Jostes muß mindenens en; noch bester ift es allerdings, achitten geschieht, über vier oder ich erstreden zu fassen. Sind die ich, so ist eine derartige Bertangeskeit durchaus notwendig. Unter feedbaugehen, ericheint nur desets Instand der Mutter erfordert, erichieht durch elmähliche Verstenungszeit und durchliche Verstenungszeit und darf nicht auf Nach dem Absen muy dos auf eine gute Hütterung gelegt Liere alsdann harf wachsen. Bas seriaunt wird, ist häter nicht mehr bis 4 kg Hüfer, ie nach den Erdhen, die Gehlages, mit etwas Etrohischeine gutes Biefenbeu, wiele es ist das Futter, welches das Fohlen bekommen nus. Bährend des heine Beigabe von Leinfamen oder viehtenswert. it burchaus notwenbig. Unter

Mentlich bei ben gegemoartig popen ac gute Buchtbullen gezahlt iverben, Die Brauchbarteit eines Bullen Die Brauchbarteit eines Bullen burch Benuhung zur Jucht im burch ihonende Benuhung, also nicht ichten, durch jachgemäße Hitterung. Mege. Bei karter Benuhung darf benerfutter fehlen, etwa L./. die 3 kg. Jedes nagtige Hutter in zu verzege für Beivegung durch Hallen in weiden lassen im jüngeten Lebensbenuhung zum Ange sind der sollenden. Die Benuhung zum dem Mittel gegen das Bösartigm.

gastlan erzielt man, wenn man sie werben läßt, che sie tragend wird. Sie m gleich wehr und bessere Fersel wenn man sie schon in einem Atter sien Laste beibringt. In den ersten wer Trächtigkeit mussen die Bucht-gistert werden, und erst im britten Monat lege man 1 bis 15% kg Ateie Menat lege man 1 bis 13½ kg Altie weien vietzehn Tagen ist übrigens ein ich erforderlich, damit sich das Euter is fann. Ivoei bis drei Tage vor dem e man aus dem Schweirestall alles un Istinger herausichaffen, den Etall m und den Fusioden mit Hadiel beste Einstren bietet den Bortell, daß die e Gau nicht erbeudt werben fomen, leichter ausweiden fonnen, wahrend stroh leicht verhaipein.

Medingungen für eine foficende nd: Genfligendes und gutes Hutter, er, trodener, inftiger und heller Stall, Streumaterial und größte Meinlichkeit tall, als auch bei den Tieren selber. djuften einer jeden Maile konunen haltung und Bilege auf den höchsten der Enkroidlung, gerade fo, wie dei Pflege und Haltung alle Borgüge untägeben und gang verschroinden

dielet ans Speiffelartaffen. In Diebilte toerben boid Mittag gefochte beig bleiben, bie im allgemeinen als Semenbung finden. Gehr häufig ber auch die übriggebstebenen karile haustrau weiß bann nichts weiter ingen, als sie gur kartoffeliudbe gu wird sie baber recht willfommen sein, u teiner Kartoffelfalat aus ichten u teiner Kartoffelfalat aus ichten dien. Die Kartoffelfrei werben ganz t. In den Kartoffelfrei kommt nun in, ein Apfel wird zertleben, ebenso und alles das gut durcheinander änsert wird die Salat durch einen

wied hann mit Burfenscheiben ober wern Auben garulert, ba wo bab fehlt, wird fie auch ohne febe Garnierung munben. M. L.

grage and Antmort.

Sin Ratgeber für febermann

(Da ber Cruf ber boben Anftage anteres Mattes lehr leine betterfordert, jo bet die gransbemungserung lat den Leiser und Inde penn lie brieffin erfolgt. Es werden Leite und nur Kragen den Manten bei der State bestimmt der Schaft find. Saite findet dann abre und tode Krage dirette Erfolgung. Die allemein lutereillernden gransbellichigung werden gestieben mit der Bereitsteller werden gransberdern ber abgebricht gegen bestimmt ber abgebrich uicht bereitet.

Frage Dr. 62. Mein Forterrier leibet feit Frage Ar. 62. Mein Foxterrier leibet seit swei Jahren an mehr ober minder heftig auftretendem Handsussichtag, der sich in den Achselböhlen, auf dem Alden uhw. zeigt. Sogar um die Augen herum steht man zuweilen die haarlosen Stellen: Das ewige Juden veranlaßt den Hund, sich überall, two er nur ein vorstehendes Stud Gisen oder derart sieht, so lange zu reiben, die er ganz wund ist. Der Australt hat ohne Erfolg Lebertran verschrieden. Was fehlt dem Gund? L. ein L.

verschrieben. Bas sehlt dem Hund? 2. L. in z.
Antwort: Man sam mit san vollkommener Giderheit annehmen, das der Hund an Räude erkrankt ift. Bestellen Gie sosort das Buch "Or. Hifreich-Bernick, Der franke Hund", Berlag von I. Vennraum in Neudamm, Breis gebunden 2,40 Mt., und behandeln Gie das Tier nach den Angaben diese Bertes. Bor allen dingen ums auch eine gründliche, sachgemäße Desmieltion kattsinden. Borläufig empfiehlt es sich, den hund einmal mit einer Lösung von 20 g Verugen in 200 g Spiritus einzureiben. 200 g Spiritus einzureiben.

grage Kr. 63. In meiner Wohnung macht sich ein Ungezieser, das unter dem Bergrößerungsglas die Sehalt einer Laus zeigt, unangenehm bemerkdar. Es hält jich am stedken an jeuchten Stelken auf und vermehrt sich undeimisch ihnell. Desinfizieren und Abwaschen mit Chemitalien war disher ohne Erfolg. Meine Wohnung befindet sich in einem alten Haufe, doch will Bermieter nichts don dem Ungezieser demerkt haben. Ich bitte um Rat, was in dieser Beztehung zu tun ist.

Antwort: Rad Ihrer etwas burftigen Schilberung icheint es fich um eine ber bie meniche Antrovet: Rad Jhrer etwas burtigen Schilberung kheint es sich um eine det die menichtichen Wohrungen beläftigenden Milbenarten zu handeln. Sie können die Ket ohne Schwierigkett schieften, wenn Sie beobacken, wo die Liere dorzugswelse vortommen. Die Jausmitde bedowzugt Volkernödel, wo sie vom Jett ichlechtgereinigter Koshaare, vom Seegras pipo, ledt; die Blaumenmitde adyrt sich von trodenen Frückten, eingemachten Odie und sonstigen Schigketten; die Käjes und Meisimitden ziehen Käse, Mehl, Kleister (Laveten!) als Rohrung vor. Leider ist mit dieser Untericheidung nichts gewonnen, denn alle vier Nitbenarten sind außerordentlich schwer zu bertreiben, wenn sie einnach in altem Hotz, Bolkernödeln oder auf Kahen, Katten, Mänsen und einigen Fluginiesten Einzug in eine Mohnung heiten. Kachweisdaren, durchicklagenden Erfolg hat aussichtezisch die Lesinfestion mit Echweiselschließlich die Lesinfestion mit Echweiselschließlich die Lesinfestion mit Echweiselschließlich die Aber vesondere Apparate dorzussest und daher und wegen des abscheidigen Geruchs in einer besonderen Mitzel, wie Germalin, Lyfol, Karbol, Sublinat uho, haben sich des fortelien. tofrfungslos erroiefen.

Frage Mt. 64. Meine Sub, die seit dem 6. August v. J. tragend ift, hat seit einigen Bochen einen weißen, schlennigen Ausflich. Ich din unn im Aweisel darüber, ob sie tragend ist oder nicht. Umgerindert hat sie nicht. Wie kann ich seistellen, ob die Auch trächtig is? M. M. in L.

Antwort: Bis zum sechsten Monatber Träckig-tett lät sich diese mit absoluter Sicherheit nicht festigellen. Rach diesem Termin ist es einem gestehen Hachmann möglich, benmittels einiger Handgriffe das Kalb im Mutterleibe zu fühlen. Zu birkem Zwecke ist nicht der Jand unterhalb der Antwort: Sind bei der von Jhnen der hand unterhalb der kand unterhalb der kanden bei der verhen hausgeben. Aber auch seine hausgeben. Aber auch seine haus beit der Kanke der Ka

Frage Ar. 65. Erri Ferfel im Aller von dreit Monachen surichen sortwährend mit den Jähnen und nogen am Eigen. Worauf sind diese Ericheinungen gurückzuschlichen, und wie tassen ise sich beseitigen?

Antwort: Ihre Ferfel teiden an Mangel an minerallichen Subhanden, und es sehtt ihnen außerdem an Gelegenheit, ihre Zähne adzureiben. Er enwfiehlt sich deshald, Schausen voll Erde, zerlleinerte Ziegelsteine oder Steinsohlenstüde in den Stall zu worten; auch freier Austauf würde sehr zu erwischlen sein. Zodald diese Magnahmen ergriffen sind, werden die vorgenannten Erscheinungen von selbst ausboren. Dr. B.
Arage Ar. 66. Ein Beutevserd leidet hänsig an Durchfall. Der Urin ist duulel und zu wenig. Das Pferd hat an beiden Hintenseiselgelgelenken und jest roch weiter nach oben einen karten, wässeigen Andflus, der einen üblen Geruch hat. Was ist

jest riod weiter nach oben einen karten, wässerigen Aubfluß, der einen üblen Gemen hat. Bas ist dagegen zu machen? D. K. in R.
Antwort: Die verminderte Urinandscheidung wird aufdören, wenn der Duchfall beseitigt ist. Geben Sie dem Pierde eine Zeitlang den haser in leicht geröftetem Zufande. Las Kösten geschiebtst eintsach in einer Bratpianne. Gegen die Handung nehmen Sie sunächst vier Tage hindruch morgens und abends Waschungen mit einer Löhung don einem Teil eisignarer Tonerde in zeihn Teilen Wasser vor, vom fünsten Tage ab wird morgens und abends etwas Salignstreupulver unigepubert. Git darauf zu achten, daß das Pierd immer auf einer saligeberen und trodenen Streit sieht.

Frede immer auf einer saubeten und trodenen Streit sieht.

Arage Ur. 67. Ich möchte Rübien andanen, weiß damit aber nicht Bescheid, weil die Frucht in unserer Gegend nicht gebaut wird. Bas für Boden si nöhtz, wie wird er vorbereitet, wie ist die Scat, wann und wie die Ernte? G.A. in B.

Antwort: Jum Andan von Aldssen ist mindeskend ein guter lehmiger Mittelboden ersorberlich, der in guten Düngerstande ist, auch der anmoorige Riederungsboden eignet sich gut. Es ist in der Frage nicht gesagt, ob Sommer-Albsen oder Sinter Aübsen gebaut werden soll. Die Aussausseit für den ersteren in vom 1. Nach bis Ansanz Jum. Die Erntezeit se nach der Vitterung von August die September. Der Winter-Kübsen wird in der Regel in gutgebüngte Kleebrache oder gedänzte Beizenwopvel gedaut und von Witte Lugust die Arsanz September aburgung von 1 Jtr. Oderseitze Annunglas auf 1 Morgen (1/4 ha.) von guter Beiebung. Der Andau von Sommer-Rübsen ist unflicheret wie der Binter-Kübsen. Die Erntezeit der Aburgung von 1 Jtr. Oderseitze Annunglas auf 1 Morgen (1/4 ha.) von guter Birkung. Der Andau von Sommer-Mübsen ist unflicheret wie der Binter-Kübsen. Die Erntezeit der Binter-Rübsen ist in der Regel kurz vor der Roggenernte, auf ich von Ende Jum. Du die Olfrüchte sehr leicht ausfallen, so ist der Ernte sehr eigen Arbeit und Elle nötig. Mähreiz ist der Kibben, wenn sich die grünen Kornden in den Schofen anfangen rot zu lärben. K. K.

Frage Ur. 68. Bei meiner sieden Jahre alten, tragenden Ziege geht seit aust Lagen fortwährend

Frage Ar. 68. Bei meiner sieben Jahre alten, tragenden Ziege geht seit acht Tagen fortrodhrend bluttger Scheim ab; hierbei if eine Berminderung der Frestung eingetreten. Wie lätzt sich das Abei bejettigen?

M. N. in D.

Antwort: Ihre Liege leibet vermutlich an tatur rhalischer Gebärmutterentsündung. Zur Behandlung empfehlen sich lauwarme, behutaute Ausspührngen mit sawachen, destastizterenden Döhungen. Als solche torumen in Belracht: Eredia, Lyfol (1%), Boriäure (dreis dis fünfprozentige), Ealigystäure (2%), übermangansaures Kraft (2:100).

Frage Ar. 69. Meine Kuli war vor nieheren Boosen von Löusen befallert. Rad Amoendung einiger nicht erfolgreicher Mittel nahm ich eine Behandlung nit Petroleum, etwas Bagenschmere und Makhinenis vor. Hernach gingen die Läufe sort, ober auch die Hane auch Durch weides Mittel lägt sich des Bachstum der Jaare wieder befördern?

Mittel lazi fich das Wachstum der Harte wieder befordern?
Antwort: Sind bei der von Jhmen der genommenen Behandlung die Haarvourzeln kerfidt worden, so ist ieder Berind, den Hagel wachsen die Hare bald wieder, wenn nicht ichwielig Veränderungen der Haut eingetreten sind. Errorderänderungen der Haut eingetreten sind. Errorder-

ährlich

gang.

es gemäß unguver-September werben.

ffene

find alle 1), soweit rija ausn Anstand

etroffenen t, fomeit mmuugen

Be. , baß bie von ihr rechtage. btig finb. eben Berpange poll= Trop ber und Beraftimmung ich Preuß-Beund ber

:ungser. rffajern. räußerung Torffafer. sanftalten,

rrb Dyderb. Reuftabt

Triangel

fftreufabrit

Diridau

Röniglich s Recht gu, Annahme ffafern be: men biefer ichsanzeiger

te bie Abund nod die von ber Breugifden ers ermad. le Sammel. Ablieferung

beftraft, mer fahrlaffig die vorgefdriebenen | Logerbücher einzurichten ober gu führen unterläßt.

an die porbezeichneten ober an die von ber Rriegs. Robftoff-Abteilung bes Roniglid Breugifden Rriegs. minifteriums noch ju bestimmenden Aufbereitungs. 1157 perf

Ban

But

Ban pflu

Giet

geg

tros über

510 Sar

idi

febe

bab

bie Mbe fche mu

Tu

Ber

mei

lag

Er

Die

grü THE

Ba Ra gea

fri

€6

ber

80

11

.DI

bite

be

nq

op

fid

Ø Di

Benes für feid und Garten, gans, got und gudje.

Aufeggen der Binterfauten. ber Binkerjaaten in eine Frühlingsarbeit, die vielisge interlassen, ja den manchen Landwirten als
inhablich angeschen wird. Trozdorm hat das Aufeigerh große Borteile. Der Boden wird dabburch
geoffner und die Verfrustung beseitigt, eine
träftige Feinedung der lungen Pflanzen, gesordert.
Durch das Lodern der harben Verfrustung, die sich
den Binker über gebildet hat, dringt der Kegen viel
wesser in den Beden ein, und er trochnet dann nicht
vo schnell aus. Auch die Lust kann vesser eindringen
und im Terein mit der Feuchtigteit viel Köhrstoffe
ausliesen, so daß sie sit anzenwurzeln queerfaaten in eine Frühlingearbeit, die viel-7 160 und im Begein mit der seuchtigteit viel Kabripolle auflösen, is daß sie für die Pilangenwurzeln auf-nahmtefähig werden. Ferner wird durch das Auf-eggen auch das nötige Berdinnen derselben, be-zwehr. Stehen die einzelnen Pilangen zu dicht zusammen, is werden die Halme besonders unten-ichnach und ind dann kunn unstande, den aberen dannach mit der Abre die krasen, und bei einem ichnach und iind dann kann, inskande, den oberen palmteil mit der Ahre zu kragen, und det einem kompok zugemischen Sommer sit dann bald die Lagering da. Ein solges Gesteibe lann nicht mit der Raichine gemacht werden, und das Rähen mit der Raichine gestaltet ich misbepoll und wird dadurch ieuer. Demmach ist das Anseggen zu dicht sehnder Saaten ihm aus bielem Gründe zu entschen die Saat etwas dann so ile lann man tropben die Russeln, welche in der Bildinschen, die dabei dusgerissen werden, wird der gekalten die dabei dusgerissen werden, wird die kielem Saich die beises Bekockung der siehenbeitkenden geschalten. Ein praftischer Landwirt kotte von der Hölfte eines Rorgens, welche Ine Sorteile der Berweidung von Germender ein Kietenbeitenden geschalten und die Bildinschen. Ein praftischer Landwirt kotte von der Hölfte imehr Extrag als

Das Aufeggen | von ber andern Salfte besfelben Morgeas, welche | er nicht aufeggte. Rach seiner Beobachtung fammen auf ieben burch Cogen ausgertseinen Halm durch Bestoden durchgängig zwei veue Dalm

Wolfen, fann man fe me einsager Beije wie folgt wieber zum Tragen bringen. Man wirft in eine sines Drittel des Kronenhaldmesser einen steisförmigen, drei Spatenkich tiesen und einen Spaten
ihrt dreisen Graben auf, in dem alle sichtbaten
Burzeln mit einem icharsen Meser glott abgeichnisten werden. Dieser Broben vird dann zu
dier Fänsteln mit der ausgeworfenen Erde gefüllt,
der man statt des sehlenden Fünstels einen aus
Straßenschlich muter Zusap von dungenden Absällen,
wie Kalkichutt, holzasche, Knochenmehl, reichlicher
Kortine oder Blut, dergesichteten kahnsopreuchen
Kompost zugernischt dat. Die überiggebliedene Erde
wird in um die Bäume ausgebreitet, daß alle Riederschläge nach der Baumschebe zu absülesen.
In der Schnittssäche dilden sich inloge der trätigen
Dungung im Frühsche Knichel von iungen
Burzeln, welche in der trätingen Erisch von iungen
Burzeln, welche in der krätingen Erischen Werzeln wird der Nährsche die und hie bischer nicht zurückgeichnittenen Wurzeln,
gesonen wird der Kahrschie dunschmen können
als die bischer nicht zurückgeschnittenen Wurzeln,
gebalten und die Bildung von Frühsichte zurückgehalten
berbaret, werden Gerberloße in Baumschalen amei Drittel bes Kronenhalbmeffers einen freis-

Bermendung von Gerbertofe in Baumidulen. Die Borteile der Berwendung von Labe in Banun-ichulen find folgende: Sie ist die Beefe von

Unfrant rein und verhindert Burgeln durch Infetten. Dobe ift fiete, auch ohne miederer und bleibt aifch in ber begoffen zu werden, seitcht ge Bilbung neuer Burgeln. Andbung neuer kentzen. Dates Andbungen einer Loheschicht ich ichnienbesiher einmal die Ersten für Jaken und Begießen bedeuts eine Steigerung bes Ertrages in Die Fasserschoffe der Obli

bet Regel ganglich entfernt. regelrechte Rrone und feine o idersläffig und schäblich und iältig entsernt werden. Reift Enden auf, jo bienen die Wase von Eriakzweigen, weshalb mas ilch am besten dazu eignen, sehe etwas zurudichneidet. Oft ihr Kahren brugen biese neugeb ichonften Früchte.

Anoffenbegonien braudjen bid jur Blute etwo vier Depart jo muß man früh faen. Bon 2 Mitte Juni ift unnnterbrochen früheften Gaaten fangen Enbe und halten damit ben gangen @ ipateren Saaten liefern erft im nachften Jahre blidjende Bilan



Schweinefutter in maffen Bierdelutter

ionie Hatter fin alles Beek liefent weinen eines teleentätreiger Ordginal Elite-Confred die beite Pille sign de die eine Entliegen der die eine Entliefentielen. G. Stechinge ist St. 1.50 a. 200 St. 5.— A. 1900 St. 5.— A.

H. Reteisdort,

Reines Gesicht



Altengeschene billing Bezngequelle für

Hienfong-Essenz f Dize. Flaschen Mark 4,76

Glängende Anerkennungen Bago Schöler, Königsee (Thür.) 20. Sett 1751 to Rarger der Familie Schaler.

Ohrenfanien

Chrenfus, Comerburigfeit, nicht angeborene Sanbbeit i feitigt in berger Belt.

Breis & Lie: Daportflafete & 4. Baffreide Lanticyciben. Berfans Biaffenhofen a. Um 3 1 (Chrb.)

Bettnässen.

Beitelung fofort. Alter u. Gefalent Anfrient .. Aurora".

Bering von 3. Reumann, Rendamm.

In materationeten Berloge erichten bab für feben Gerbebefige

Sferde mit Untugenden dienstbrauchbarzu machen.

Rad mehr els erfahriger profitigen Erfahrungen kerbeiter von 23 Cabobne Butum.

der Cebeimlehre, nach ber men mis Arnygenben behöftete Kfende wier Keitze Schlagen. Schenen Dirchaften und seine, die nich nier bei lagen lößen alm, wieder zu bemichderen Tieren machen kann, berausgepebennach einer vom verstordenen Berjafter dinterlassen Bearteinung. Mit elf Abbitbungen, darunter und Schwitzer. Breib felt gehefter 2 MI.

Sonp mb Berjand geben an Baften bes Beftellens. Gar bgitfreie

Berlag von 3. Reumann in Neubamm,

fift bie Buderel und ben hanbgebrauch jebes Jagere unentbeliebe

Nachichlage und Handbuch für Jäger und Jagdfreunde

Bibette, vollftanbig umgearbeitete Muflage, berausgegelm von ber Echriftleifung ber Tentichen Jager-Beitung Bin fiartlicher Band in Grobottabformat, embaltent 640 Seiten Tegt mit 364

Mit einer genauen Anweisung zur richtigen Beimigung der Beidmannssprache, in tabellarischer Ferur als Andang. 3n gutem Befrenband gebunben Breis 15 201.

Mit ber neuer Anftage bes Ricienthaliden Lagolexifone mir Jageret ein Rachieblagebuch in Jorn eines erichopfenden jagdlichen legitone und bamit ein Bert von einer Inhaltsfälle geboten, wie solches Jagdlitexatur weber borhanden, und früher je beransgegeben worden ift.

Riefenthale Jagdlegifon, zweite Auflage, untfaßt in ben Format von 240×170 Millimetern, bei 40 Millimetern & 640 Seiten Tegt mit 364 Abbildungen; das Wert enthalt 520 und Berweisungen über alle Gebiete bes Jagdweiens, ber ben in nub bes Jagdbeiriebes, ber Wildhege und Wildhefiege, ber bal und Oundehaltung, bes Schichweiens, ber Jagdgesengebung, ben und Oundetrantheiten, ber Jagdliteraine, ber Jagdtunft und in Den Beithweit und in Den bem Beibmerf. unbefiehenben Biffenegweige.

Bu beziehen in bas grot angelegte, vorzüglich ausgestattete, reich mabei febr preiswerte Bert burch jebe Buchbanblung und bie

Berlagsbuchhandlung J. Reumann, Rende

Damenbart +

riid, Preis & D.— green fischied Herms, Wagner, Soin 72, Blammiffelfe, 22.

Berlag von 3. Neumann, Ne

Befte, billigite, bewährtefte landwirtigaftila Tagebuch f.d. Buch n. Rechnung führer

Bon ofenomietat Dr. Giebein und De.

Ausgabe &. Seefle Muitage. Har Wirrichaften bis ju Ausgabe B. Achte Mulage. Har Wirrichaften Dis du Ausgabe C. Inelie Mulage. Har Wirrichaften bis ju

In der Anlager kraffenandzug ber Berechung einzelnen Betriebaureige und Formular zur kinfte ein ich anng für die bauliche Gintommenifener-von denjelden berjaften. Braffiche Anleifung in jührung und Erlöfteinlichanung für den Land-urerte verbeferte Kuflage. I D

J. Nenmann.

Ale Buchhenblungen vehmen Beftellangen - Berleg ven 9. Magnet,